

Impressionen vom Afrika Festival Nürnberg 2012

Gedauert hat's vier Tage (14. - 17. Juni), geboten wurden vogelwilde Musik, exotisches Essen, mehr oder weniger originelles / originales Kunsthandwerk und ein Gewühle von in der Regel gut gelaunten Menschen, das selbst eine Attraktion war. Wir haben uns die Show am passenderweise bullenheißen und sonnigen Samstagnachmittag (16.06.) gegeben und machten auf den Spuren des in unserer Stadt auf dem Johannisfriedhof ruhenden Afrikaforschers Richard Kandts eine Expedition ins zeitweise schwarze Herz Nürnbergs zur Theodor-Heuss-Brücke. Dabei haben wir zwar nicht die Nilquellen entdeckt (nicht einmal die der Pegnitz, war wohl die falsche Richtung), aber dass Bier aus Namibia hat gut schmeckt, wenn es auch nicht billig war. Hier unser Bildbericht (alle Fotos: Susanne Rieger).

rijo



Trommeln gehört zum Geschäft



Guter Geist, böser Geist?



Glasperlenverkauf an die Nürnberger Eingeborenen vom afrikanischen Fachhandel



Die Samba-Truppe *Bateria Quem É?* ...



... und ihr Anführer



Schwarz, Weiß, Braun: bunt gemischtes Publikum vor der Bühne



Die Wahl zur *Miss Africa Germany*, rechts die spätere Dritte Tanja Mananga aus dem Kongo, in der Mitte der Moderator Abass Tehe, links die Siegerin Angelina Awour - aus Fürth!



Diese Teilnehmerin haben wir nicht nach ihrem Namen gefragt - sie ist aber trotzdem sehr hübsch



Nachwuchs-Schönheitsköniginnen vor der Hüpfburg



Total verzopft



Früh übt sich



Er hat den Weitblick

[Index](#)

[Home](#)